

Bürgerkurier

Amtliches Mitteilungs- und Verkündungsblatt

Freitag, 26. Februar 2021

Nr. 01

17. Jahrgang/5329

www.epaper.wittich.de/5329

Auf ein gutes erfolgreiches Jahr

Damit ich Sie 2022 begrüßen darf

BLEIBEN SIE GESUND !



Es war nur eine kleine Auswahl von zahlreichen Ereignissen im Jahr 2020.

Ich danke
allen Akteuren
der Einheitsgemeinde
Stadt Bismark (Altmark)
aus der Wirtschaft, Landwirtschaft,
Dienstleistung,
den Einrichtungen,
den ehrenamtlich Tätigen –
in den vielen Bereichen
von ganzem Herzen für die Unterstützung.

SIE
machen
unsere Einheitsgemeinde
zu dem was diese ist.

DANKE

Auf 2021

2021

- Anzeige -



Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Immobilienfinanzierung schnell und unkompliziert!

Sichern Sie sich jetzt die günstigen Zinsen!

Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich beraten.

Wir sind für Sie da!

- ✓ für alle Verwendungszwecke
- ✓ flexible Tilgungsmöglichkeiten
- ✓ auch für Ihre Anschlussfinanzierung

039089 978-0 oder 039080 974-0
www.rbkalbe-bismark.de
info@rbkalbe-bismark.de

Raiffeisenbank
Kalbe-Bismark eG



Aus der Einheitsgemeinde berichtet



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Deckblatt zu unserem ersten Bürgerkurier im Jahr 2021 könnte Sie eventuell verwirren.

Drei Jahre kommen da vor - 2020, 2021 und 2022.

Aber so ist es nun einmal. Im Januar 2020 durfte ich noch vor Ihnen sprechen. Dann kam Corona und begleitet unser aller Leben seitdem und so wird es leider auch im Jahr 2021 noch sein. Mit Einschränkungen und Schattenseiten. Mit schweren Einschnitten im privaten Leben und insbesondere der Dienstleistung, Gastronomie, Wirtschaft usw.

Mit meiner Neujahrsrede 2021 möchte ich Ihnen Mut machen und zeigen, dass wir gemeinsam im Jahr der Pandemie trotzdem viel erreicht haben. Sie können sich die Rede gern auf unserer Internetseite anhören und an den Bildern sehen - es bewegt sich was, bei uns in der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) - [www.stadt-bismark.de/aktuelles/aus der Einheitsgemeinde](http://www.stadt-bismark.de/aktuelles/aus%20der%20Einheitsgemeinde)

Ich wünsche Ihnen für 2021 alles Gute - vor allem - bleiben Sie gesund!

„Jedes neue Jahr ist eine Möglichkeit.

Entdecke dich selbst, entdecke die Welt.

Genieße die Zeit und besinne dich auf das, was zählt.“

Wer hätte vorausgesehen, als es im Januar 2020 hieß: „Kom-mune des Jahres 2019 bittet zum Neujahrsempfang“, dass wir uns im Januar 2021 nicht persönlich sehen? **Keiner**

Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen, als das Jahr, dessen Ende jeder herbeigesehnt hat.

Es war ein ganz besonderes Jahr, welches jeden von uns beson-ders gefordert hat.

Und trotz aller Negativmeldungen ist es uns gemeinsam gelun-gen, die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) mit ihren 39 Ortsteilen, 8.120 Einwohnern, im 10. Jahr ihres Bestehens, wei-ter zu gestalten. Dazu später mehr.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

eigentlich wollte ich, wie in den zurückliegenden Jahren, vor Ihnen sprechen. Doch besondere Zeiten verlangen nach beson-deren Maßnahmen.

Eigentlich ist im Jahr 2020 auch so ein Wort von besonderer Bedeutung. Wie oft haben ich / Sie dieses Wort im Jahr 2020 ausgesprochen oder in Gedanken verwendet, insbesondere beim Blick auf den Kalender. Eigentlich - ursprünglich, ehemals vorhanden - was ich noch sagen wollte.

Eigentlich wollten wir uns auf zahlreichen Veranstaltungen tref-fen, wollten Projekte umsetzen und gemeinsam tanzen.

Ja - eigentlich.

Es kam anders. Es kam Corona - Covid 19. Die Pandemie.

Erst dachten wir, das geht vorbei. Es trifft nicht die dünn besie-delte Altmark und schon gar nicht die Einheitsgemeinde. Da ist erst mal viel Platz, weiter Raum und eine dünne Besiedlung von Vorteil. Dachten wir. Stattdessen haben wir die Notbetreuung für unsere Kinder organisiert, die Gaststätten, Geschäfte und Dienstleister mussten schließen. Es ist Ihnen alles bekannt. Dann kamen der Sommer und die Hoffnung, doch der Herbst sollte uns zeigen, dass so ein Virus auch in die ländliche Region geht. Nun stehen wir wieder mitten im Lockdown. Wir wissen heute noch nicht, wie es morgen / übermorgen weiter gehen wird. Aber gemeinsam werden wir diese Herausforderung meistern.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, welche konsequent die Maßnahmen im Rahmen der Pandemie einhalten und umsetzen.

Ich habe es schon oft gesagt, Sie alle haben auf Ihre Art und Weise dazu beigetragen, dass wir gemeinsam die Pandemie überstehen werden.

Ich möchte mich dem Dank ,der von so vielen Seiten an die ver-schiedensten Berufsgruppen ausgesprochen wird, vollumfäng-lich und aus tiefem Herzen anschließen. **DANKE**

Man kann die Entscheidungen in Frage stellen, es sind aber Ent-scheidungen, welche uns in unser „normales“ Leben zurück-führen sollen. Meckern aus der zweiten Reihe hilft hier keinem weiter. Um die Pandemie zu überwinden, müssen wir gemein-sam an einem Strick ziehen, auch wenn dieser sehr dick ist und das Festhalten schwer fällt.

Es geht um jeden einzelnen, um die Menschen, die wir lieben. Wir haben es sozusagen selbst in der Hand. Durch unser Tun, in diesem Fall „Nichttun“.

Ich möchte mich aber auch bei allen **Unternehmern und Land-wirten, freiwillig Tätigen** in allen Bereichen, welche nicht unmit-telbar als systemrelevant eingestuft werden und weiter gemacht haben, bedanken – für das Durchhalten.

Ich hoffe inständig, dass Sie alle wirtschaftlich durch die Pande-mie kommen, dabei denke ich auch an unsere vielen Vereine. Bei einigen Bereichen mache ich mir da ernsthaft Sorgen.

Auch mein Team im Rathaus muss und wird durchhalten, als Dienstleister für den Bürger. Dafür meinen herzlichen Dank.

Unsere Kindertagesstätten und Schulen hatten in 2020 eine besondere Aufgabe zu erfüllen. Notbetreuung und Distanzun-terricht sowie Homeschooling sind nicht leicht zu organisieren.

Sie haben und werden sich weiter dieser Aufgabe stellen und, davon bin ich überzeugt, umsetzen.

Dafür meinen Dank.

Mein Dank geht in besonderer Form an **die Eltern**, welche mit einem hervorragenden Organisationstalent die Betreuung ihrer Kinder gemeistert haben. Und glauben Sie mir, ich kann mir gut vorstellen, da ich es im eigenen Freundeskreis erleben darf, was es heißt Homeoffice und Homeschooling sowie die Beschäfti-gung der Geschwisterkinder unter einen Hut zu bekommen.

Unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuer-wehren der Einheitsgemeinde haben im Jahr 2020 ihre Freizeit in den Dienst dieser gestellt. Die Einsatzbereitschaft in Corona-zeiten abzusichern, war und ist eine Herausforderung. Diese haben sie gemeistert und werden es weiter tun.

Von Großeinsätzen blieben wir 2020 verschont, ich hoffe das dies auch 2021 so sein wird.

Mir ist klar, dass es gegenwärtig nicht einfach ist, die Mädels und Jungs bei der „Stange“ zu halten, insbesondere da Diensta-bende und Ausbildungen zahlreich abgesagt werden müssen.

Des Weiteren stehen die Jugendwarte vor einer großen Heraus-forderung, denn diese wollen ungeachtet der Pandemie die Kin-der- und Jugendwehren, welche in den letzten Jahren so gut aufgebaut wurden, am Leben halten. Ich möchte euch bitten - bleibt am Ball. Ich danke für die Einsatzbereitschaft 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche.

Ich möchte mich bei den **politischen Gremien** bedanken, welche meine Entscheidungen mit getragen haben und die Umsetzung unterstützen. Die Sitzungen des Stadtrates und der Ortschafts-räte unter Coronabedingungen waren nicht immer leicht.

Wir haben in **2020 Veranstaltungen** absagen müssen.

Dank der Kreativität und des Einfallsreichtums vieler kultureller Akteure konnten dennoch zahlreiche Veranstaltungen im Som-mer stattfinden. Klein und fein war dabei das Motto.

Dafür gilt den Organisatoren mein besonderer Dank.

Besonders positiv war, dass die Badesaison 2020 nicht ins „Was-ser“ gefallen ist.

Hierbei gab es sogar einen positiven Nebeneffekt. Die Inanspruchnahme des Caravanstellplatzes am Kolk in Bismark nahm zu. Er wurde genutzt. Unsere Aufgabe wird es nun sein, den Caravanstellplatz intensiver zu bewerben und kleine Verbesserungen für die Inanspruchnahme vorzunehmen, damit Menschen wieder den Weg in unsere Region finden und sich hier wohl fühlen. Der Ausbau und die Bewerbung unserer Radwege werden weiter verfolgt. Mit der Hünengraberoute ist 2020 einen guten Anfang gemacht. Der Hünengraber-Rundweg Bismark wurde überregional im Museumsjournal Deutschland positiv bewertet. Ich weiß, besser geht immer. Aus diesem Grund werden hierfür weitere Wegweiser aufgestellt.

Wir haben und lassen uns nicht unterkriegen.

Der Stadtrat hatte für 2020 einen ausgeglichenen Haushalt beschließen können. 2021 ist in Vorbereitung.

Das heißt, wir sind handlungsfähig.

Und wir haben, der Pandemie zum Trotz, 2020 gehandelt und vieles für die Einheitsgemeinde geschaffen. Ich möchte nur einige umgesetzte Projekte ansprechen - Abschluss der Sanierung Sporthalle in Kläden, Instandsetzungsmaßnahmen an den Dorfgemeinschaftshäusern Kremkau und Schinne, Straßenbau, ländlicher Wegebau zwischen Poritz und Berkau, Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen im Waldbad Möllenbeck, Aufstellung zahlreicher Spielgeräte, Beleuchtung von Kirchen usw. Ja, und der Breitbandausbau hat tatsächlich begonnen. Nicht zu vergessen der Neubau der Sporthalle in Schinne. Mein sportlicher Ehrgeiz, dass diese auch 2020 fertig wird, musste von einigen Seiten eingebremst werden. Aber 2021 - versprochen.

In Vorbereitung meiner Rede habe ich mir die Presse angesehen und war positiv überrascht, was wir gemeinsam alles im Jahr 2020 geschafft haben. Geschafft haben wir es durch eine gute konstruktive Zusammenarbeit und Offenheit der Stadträte, der Ortschaftsräte, den Planern, der Firmen und vielen anderen Beteiligten sowie meinem Team im Rathaus.

Wir zeigen allen, eine Pandemie ist furchteinflößend, kann uns aber nicht aufhalten. So hat 2020 der MDR mit der Folge „Exakt - die Story“ über unsere Einheitsgemeinde berichtet und somit überregional auf die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) aufmerksam gemacht.

Trotz Corona wurde 2020 geheiratet und es wurden Kinder geboren. 45 Paare haben sich getraut und 42 neue Erdenbürger sind dazu gekommen. Den Paaren alles Gute und den Neugeborenen - herzlich willkommen.

Leider sind 2020 Menschen von uns gegangen, welche uns sehr am Herzen lagen. Durch die verschiedensten Umstände, dabei auch durch Corona. Ich möchte den Hinterbliebenen wünschen, dass sie die Kraft und Zuversicht finden, das Leben auch ohne die geliebten Menschen wieder zu lieben und zu leben.

Insgesamt ist unsere Einwohnerzahl leider weiter um 53 Einwohner gesunken. Positiv dabei ist, dass mehr Zuzüge wie Wegzüge zu verzeichnen sind. Und hier ist es nun unsere gemeinsame Aufgabe weiter anzusetzen.

Begonnene Projekte müssen verfolgt und umgesetzt werden.

Die Gestaltung des ländlichen Raums darf keine Floskel sein, sondern muss mit Leben erfüllt werden. Dafür brauche ich Sie. Kommen Sie zu mir, wenn Sie Ideen haben. Gemeinsam schauen wir, was sich machen lässt.

Um eins muss ich Sie dabei bitten, haben Sie Geduld.

Ich weiß, es ist schwer, denn Geduld ist nicht gerade zwingend meine stärkste Seite.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich muss und will ehrlich zu Ihnen sein, es ist nicht alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben. Manchmal waren die Ziele zu hoch, manchmal lag es einfach an nicht zu beeinflussenden Umständen und Regeln. Die alte Schule in Dobberkau ist noch immer nicht vermarktet. Das Ambulatorium wurde ausgebaut, die junge Ärztin hat keine Zulassung erhalten.

Da kommen berechtigte Zweifel an den Worten zur Entwicklung des ländlichen Raums, insbesondere zur Ausgestaltung der ärztlichen Versorgung auf dem Lande.

Ich verspreche Ihnen, dass ich weiter um die Entwicklung des ländlichen Raums, insbesondere unserer Einheitsgemeinde, kämpfen werde. Für unsere Region, für die Zukunft unserer Kinder und Enkel. Das integrierte ländliche Entwicklungskonzept für die Einheitsgemeinde wurde 2020 nicht erstellt.

Das wird eine große Aufgabe für 2021 / 2022 sein. Ihre Ideen und Mitarbeit werden dabei gefragt sein. Ich komme auf Sie zu.

Nun bin ich beim Ausblick 2021 angekommen.

Da steht weiterhin der Radwegbau zwischen Kalbe und Bismark auf dem Plan. Dieser wird 2021 nicht kommen, so ehrlich muss ich sein. Gemeinsam mit meinen Amtskollegen arbeiten wir intensiv an der Umsetzung dieses Projektes. Die Stadträte haben uns „Grünes Licht“ für eine intensive Kooperation der Zusammenarbeit gegeben.

Es ist und bleibt das Ziel, einen Radweg zwischen Bismark und Kalbe zu bauen. Mein Ziel ist es, das es nicht so lange dauert, wie der Bau der A 14.

Weitere Schwerpunkte in der Haushaltsplanung und damit in der Entwicklung der Einheitsgemeinde werden der Straßenbau, die Gestaltung der Spielplätze und Dorfbilder sein.

Der Klimaschutz wird in den Fokus der Bewertung und Umsetzung von Maßnahmen rücken. Dabei wird auch die weitere Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners eine Rolle spielen. Eindämpfung heißt - nicht weg. Auf Grund von Corona hat kaum noch jemand über den Wolf gesprochen. Er ist aber da und es ist notwendig, einen ordentlichen Umgang zu regeln.

2021 wird uns der zweigleisige Ausbau der Bahnlinie Stendal-Uelzen weiter begleiten.

Es wird Verhandlungen geben, welche im Interesse und zum Schutz unserer Einwohner zu führen sind. Klar muss dabei sein, dass sich die Einheitsgemeinde die Ergebnisse leisten können muss. Naja und die A 14. Haben wir auf dem „Bildschirm“ und warten ab. Mein Augenmerk und das der politischen Gremien liegen in realistischen Zielen. Eines davon ist es, Wohnraum für junge Menschen zu schaffen. Leider dauert mir dies auch etwas lange, aber die ersten Schritte sind getan. Schaffung von Wohnraum und Baugebieten ist dabei das eine, die Infrastruktur muss daneben stimmen. Nur so bleiben **junge Leute** oder kommen zurück. Mit den Investitionen an unseren Kindertagesstätten und Schulstandorten wird ein gutes Zeichen gesetzt.

Zur Infrastruktur gehört auch ein solides Dorfbild mit Dorfgemeinschaftshaus und Kirche.

Bezüglich des **Dorfbildes** möchte ich mir erlauben, zum Schluss meiner Rede eine **Bitte** an Sie alle zu richten.

Die Einfahrt in den Ort, das Dorfbild, vermittelt einem selbst und den Besuchern, den ersten Eindruck. Jeder sollte den Ansporn haben, diesen ersten Eindruck so gut wie möglich zu gestalten. Nun können Sie alle sagen - **was will „DIE“ jetzt,** dafür gibt es Gemeindearbeiter.

Ja, die gibt es, aber sie werden die Arbeit in den 39 Ortsteilen nicht ohne IHRE Unterstützung schaffen.

Meine Bitte an Sie - gestalten Sie auch 2021 unserer Dörfer mit. Pflanzen Sie Blumen, ziehen Sie Unkraut, fegen Sie den Rad- und Gehweg usw.

Vor allem - werfen Sie keinen Müll in die Gräben und den Wald. **Danke für Ihre Unterstützung - für noch schönere Dörfer, in denen man gerne lebt.**

Im Januar 2020 habe ich Ihnen gesagt, dass Bürgermeisterin für mich der schönste Job der Welt ist.

Heute, im Januar 2021 sage ich Ihnen, ein Coronajahr hat daran nichts ändern können. Und dafür danke ich Ihnen allen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes 2021, in der Hoffnung, dass wir uns 2021 auf der einen oder anderen Veranstaltung sehen werden.

Alles Gute - doch das Wichtigste - Bleiben Sie gesund.

Ihre Bürgermeisterin Annegret Schwarz

Auszug aus der Präsentation:

CORONA – was nun ?



MdR berichtet über die EHG



Für unsere Natur



Frühjahrsblumen für den Marktplatz

Grundschule Bismark

Baum des Jahres Schernikau



Brandschutz

Danke

an alle Mitglieder der FFW in der Einheitsgemeinde



Trotz – Corona Trotz – Notbetreuung



Danke
an alle
Leiterinnen,
Erzieherinnen,
Lehrkräfte
Danke
an alle
Eltern und
Großeltern

Neue Spielgeräte für unsere Kinder eine kleine Auswahl



Wir bauen weiter





8. März 2021 – Internationaler Frauentag

Anlässlich des Weltfrauentages gratulieren wir allen Frauen und Mädchen zu ihrem Ehrentag.

Gesundheit, Wohlergehen und Freude Ihnen und Ihren Familien!

Für Ihr Wirken und Tun, besonders in diesen außergewöhnlichen und schwierigen Zeiten, wünschen wir weiterhin Kraft und Zuversicht und sagen:

DANK E

Die Mitglieder des SPD-Ortsverbandes Stadt Bismark (Altmark)



Christian Janausch

Forstwirtschaftliche Dienstleistungen und
Brenn-/Kaminholz-Verkauf

4 Rm Birke, gespalten:	220,00 €
4 Rm Eiche, ROB gespalten:	240,00 €
4 Rm Buche, gespalten:	260,00 €
Zaunpfosten gesägt:	ab 7,00 €

(Lieferkosten auf Anfrage)



Anschrift: Arensberger Dorfstr. 9 Telefon: 039089 / 31 708
OT Arensberg · 39629 Bismark Funk: 0174 / 784 94 34

In eigener Sache:

Veröffentlichungen von politischen Parteien

An alle Manuskripteinsender von Texten oder Berichten von politischen Parteien, Wählergruppen sowie deren Untergruppierungen. Bitte achten Sie beim Einreichen Ihrer Manuskripte auf die Einhaltung der „Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen“ in Ihren Mitteilungsblättern und Bürgerzeitungen. Hier ein Auszug:

Veröffentlichungen von politischen Parteien und Wählergruppen sowie deren Untergruppierungen, Bürgerinitiativen und auch solcher Vereinigungen, die um Stimmen werben, bleiben innerhalb des redaktionellen Teils rein auf Ankündigungen von Veranstaltungen und Terminen begrenzt. Parteipolitische Aussagen sowie Stellungnahmen zu allen politischen Tagesfragen und Kommentare bleiben unberücksichtigt. Ebenso werden vom Verlag keine Leserbriefe abgedruckt.

Veröffentlichungen als kostenpflichtige Anzeigen sind jedoch jederzeit möglich.

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit.
Telefon Redaktion: 0 56 22 - 80 06 74 oder 80 06 70



WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

SKS GmbH



Werk Steinfeld
Zur Sandgrube 1
39628 Bismark
OT Steinfeld
Tel.: 039324/450
Fax: 039324/81286

Werk Bühne
Waldstraße 9
39624 Kalbe/M.
OT Bühne
Tel.: 039080/728177

- ◆ Gewinnung und Verkauf von Kiesen und Sanden
- ◆ Annahme, Aufbereitung von Beton- und Ziegelbruch
- ◆ Verkauf von Recycling und gebrochenem Naturstein
- ◆ Erdbewegungen
- ◆ Abrisse
- ◆ Container und Transporte

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160 · www.wm-aw.de

Wir vermieten in Bismark:

1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen
BAUGENOSSENSCHAFT BISMARCK-ALTMARK E.G.



Holzhausener Str. 2
39629 Bismark
Tel.: 03 90 89 - 32 08
Fax 03 90 89 - 909 72

„Danke für alles!“

Die SOS-Kinderdörfer bedanken sich bei allen Freunden und Unterstützern für über 60 Jahre **Mitgefühl, Engagement und Vertrauen!** Bitte bleiben Sie uns treu.



www.sos-kinderdoerfer.de

Stadt Bismark (Altmark)

Die Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Mitarbeiter*in Zentrale Dienste/Stellenpool

Aufgaben- beschreibung	<p>① Aufgaben der allgemeinen Verwaltung mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsangelegenheiten, Bewirtschaftung Haushaltskonten, Anordnungswesen • Reisekostenangelegenheiten • Aus- und Fortbildungsangelegenheiten • Unterstützende Mitwirkung bei der Einrichtungs- und Personalverwaltung <p>② Flexibler Einsatz in der Verwaltung (Stellenpool):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgleich personeller Engpässe in allen Bereichen der Kommunalverwaltung • unterstützender sowie auch alleiniger Einsatz im Bürgerservice • bedarfsorientierter Einsatz in Querschnitts- und Fachamtsbereichen 		
Qualifikation/ Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsabschluss als Verwaltungsfachangestellte*r • alternativ: ein für das Aufgabengebiet befähigender Berufsabschluss und entsprechende Berufserfahrung • praktische Erfahrungen in den aufgeführten Aufgabenbereichen • Kenntnisse im kommunalen Haushalts- und Kassenrecht, Reisekostenrecht <p>• Flexibilität und eine schnelle Auffassungsgabe</p> <p>• Fachkompetenz</p> <p>• Kunden- und Serviceorientiertes Arbeiten</p> <p>• Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit</p> <p>• eine sehr gute Selbstorganisation</p> <p>Mitglieder im Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr können bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt werden, wenn nicht andere rechtlich schützenswerte Gründe überwiegen, die in der Person eines anderen Bewerbers liegen.</p>		
Beginn	nächstmöglicher Termin		
Dauer	2 Jahre befristet		
Vergütung	EG 6 TVöD		
Arbeitszeit	40 Wochenstunden (teilzeitfähige Stelle mit mind. 30 Wochenstunden)		
Form der Bewerbung	per Post, per eMail (max. 10 MB)		
Inhalt der Bewerbung	vollständige Bewerbungsunterlagen mindestens: Lebenslauf, Lichtbild, Abschluss- und Arbeitszeugnisse		
Bewerbungsschluss	15.03.2021		
Hinweis	Es werden keine Eingangsbestätigungen erteilt. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerbungen nach Ablauf von 6 Monaten nach Bewerbungsschluss datenschutzgerecht vernichtet bzw. können bei der eingereichten Stelle abgeholt werden. Anfallende Fahrtkosten werden nicht erstattet.		
Kontakt			
Anschrift	Stadt Bismark (Altmark) Breite Straße 11, 39629 Bismark (Altm.)	eMail-Adresse	personal@stadt-bismark.de
Ansprechpartner	Frau Judith Budach	Abteilung	Sachgebiet Personal
Telefon	039089 / 976 - 21	Telefax	039089 / 21 37

**Alles Gute zum Internationalen Frauentag,
dass reicht nicht aus.**

100 Jahre Internationaler Frauentag

Liebe Frauen und Mädchen,

es geht nicht darum, dass wir von den Männern Blumen bekommen oder diese uns heute den Kaffee kochen bzw. uns verwöhnen.

Es geht um mehr – 100 Jahre Kampf -
um Gleichberechtigung sowie bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen.
Viel wurde in den 100 Jahren erreicht, vieles nehmen wir – hier bei uns – als selbstverständlich war.
Und doch wurde ich vor ein paar Wochen gefragt,

„Wie kommen Sie, *als Frau*, in einem „Männerjob“ klar?“ –
Wie bitte? Im Jahr 2021?

Ganz einfach – ich mache meinen Job –
bin, Ehefrau, Mutter, Tochter, Schwester, Freundin und Chefin sowie ehrenamtlich tätig, führe einen Haushalt und gehe gerne Schuhe kaufen. Kann nicht backen.

So wie viele aber tausende Frauen in diesem Land und auf der Welt.
Und trotzdem zeigt mir die Frage, wir sind noch lange nicht da wo wir sein sollten.



**Heute, liebe Frauen und Mädchen,
ist unser Tag –
der Tag der weiblichen Alltagsheldinnen und Weltverbesserer.**

Und liebe Männer, wir freuen uns trotzdem über Blumen, Frühstück
und einen schönen freien Tag.

*„Wisse, dass du eine zweite kleine Welt bist und
dass die Sonne und der Mond in dir selbst sind,
und ebenso die Sterne“*

Oscar Wilde

**Redaktionsschluss zum Bürgerkurier -
die nächste Ausgabe erscheint
am 26. März 2021**

Unterlagen bis 16.03.2021 abgeben.

Die Einheitsgemeinde Stadt Bismark weist auf den Abgabetermin für die nächste Ausgabe des Bürgerkuriers hin. Die Ausgabe März erscheint am 26. März 2021.

**Abgabeschluss für den Bürgerkurier
ist der 16. März 2021.**

Ortschaften, Vereine, Gruppen und Organisationen, die ihre Veranstaltungen ankündigen oder Beiträge veröffentlichen lassen wollen, werden gebeten, ihre Unterlagen bis zu diesem Datum abzugeben.

Informationen, Beiträge und Veröffentlichungen bitte an die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11, 39629 Bismark - z.H. Frau Zorn, gern auch per Mail an amtsblatt@stadt-bismark.de senden.



**Ihre
Spende
wirkt!**

Gemeinsam mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit.

Mehr Infos: wwf.de

Spendenkonto: DE06 5502 0500 0222 2222 22

„Verbrennen“ vom 1. Februar bis 15. März 2021 im Landkreis Stendal

In der Zeit vom 1. Februar bis 15. März 2021 ist das Verbrennen von Gartenabfällen

(pflanzliche Abfälle, deren Kompostierung oder anderwertige Verwertung nicht möglich ist) gemäß der Verordnung des Landkreises Stendal erlaubt. Das gilt auch für alle Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark).

Zu beachten ist Folgendes:

Gartenabfälle dürfen nur einmal im genannten Zeitraum auf dem Gartengrundstück, auf dem sie angefallen sind, **mittwochs oder samstags von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr**, außer an Feiertagen, in einem Kleinf Feuer verbrannt werden. Der Verbrennungsvorgang muss innerhalb von 2 Stunden beendet sein.

Beachten Sie die nachfolgend abgedruckte Verordnung über das Verbrennen bestimmter pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Flächen im Landkreis Stendal.

Verordnung über das Verbrennen bestimmter pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Flächen im Landkreis Stendal

Auf der Grundlage des § 28 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen – Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 08.04.2013 (BGBl. I S. 1726) in Verbindung mit § 2 der Verordnung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Abfallrecht vom 25.05.1993 (GVBl. LSA Nr. 25 vom 08.06.1993, S.252) zuletzt geändert am 19.12.2005 durch Artikel 4 der Verordnung zur Rechts- und Vereinfachungsvereinfachung (GVBl. LSA Nr. 66 vom 23.12.2005, S. 744) in ihren jeweils geltenden Fassungen erlässt der Landkreis Stendal als untere Abfallbehörde nachfolgende Rechtsverordnung:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung regelt das Verbrennen näher bestimmter pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Flächen (Gartenabfälle) ausschließlich auf Wohngrundstücken und Kleingärten

(2) Nicht unter diese Verordnung fällt:

1. das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus und in Industrie- und Gewerbegebieten, Betrieben der Land- und Forstwirtschaft, Gärtnereibetrieben sowie das Verbrennen pflanzlicher Abfälle, welche bei Gewässer- und Straßenunterhaltungsmaßnahmen sowie Pflege von öffentlichen Grünflächen und Parks anfallen;

2. die Durchführung von Lager- und Brauchsturnfeuern. Regelungen in den örtlichen Gefahrabwehrsatzungen sind hiervon unberührt.

§ 2 Grundsatz

(1) Pflanzliche Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden sind gemäß § 7 Abs. 2 KrWG grundsätzlich zu verwerten, wobei jedem Abfallbesitzer die Verwertungsmöglichkeiten freigestellt sind. So können diese Abfälle durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpfügen und Eigenkompostierung entsorgt bzw. verwertet werden. Des Weiteren besteht für jeden Abfallbesitzer auch die Möglichkeit, die pflanzlichen Abfälle durch Abgabe in Einrichtungen der öffentlichen oder gewerblichen Abfallentsorgung (Recyclinghöfe / Kompostierungsanlagen) ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. bei Vorhandensein über die Biotonne innerhalb der öffentlichen Entsorgung einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

(2) Grundsätzlich dürfen nur solche pflanzlichen Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden verbrannt werden, deren Kompostierung oder sonstige Verwertung nicht möglich ist und/oder den Grundsätzen des Pflanzenschutzes (phytosanitäre Gründe) sowie des Gemeinwohls widersprechen.

§ 3 Begriffsbestimmung

(1) Gartenabfälle im Sinne dieser Verordnung sind pflanzliche Abfälle, deren Kompostierung oder anderweitige Verwertung nicht möglich ist. Dazu zählen trockene Pflanzen und verholzte Pflanzenteile wie Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Stauden, krautige Pflanzenteile bzw. Spargel-, Tomaten- und Kartoffelkraut.

(2) Pflanzliche Abfälle, die aus phytosanitären Gründen verbrannt werden müssen sind Abfälle, welche durch Schaderegner befallen sind, die nur durch Verbrennen effektiv bekämpft werden können.

§ 4 Verbrennung von Gartenabfällen

(1) Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist in der Zeit vom **01. Februar bis 15. März** und vom **15. Oktober bis 30. November** zugelassen. Sie dürfen jeweils nur einmal pro genannten Zeitraum auf dem Gartengrundstück, auf dem sie angefallen sind, **mittwochs und samstags von 9:00 bis 18:00 Uhr**, außer an Feiertagen, in einem Kleinf Feuer verbrannt werden. Der Verbrennungsvorgang muss innerhalb von zwei Stunden beendet sein.

(2) Beim Verbrennen sind zwingend folgende Mindestabstände einzuhalten:

- 5m zu Gebäuden und Grundstücksgrenzen, Leitungen u.a. brennbaren bzw. gefährlichen Sachen
- 100m zu Krankenhäusern, Altenpflegeheimen
- 30m zu Wald i.S. des Waldgesetzes

(3) Die Verbrennung darf nur unter Beachtung nachfolgender Regelungen stattfinden:

1. Die Menge der zu verbrennenden Abfälle darf eine Grundfläche von 1,5m x 1,5m und eine Höhe von 1m nicht überschreiten.
2. Zwischengelagerte Gartenabfälle (über eine Woche) sind unmittelbar vor dem Verbrennen umzusetzen, um darunter verborgene Tiere nicht zu gefährden.
3. Abfälle im Sinne des § 2 der Verordnung dürfen nur auf den Grundstücken verbracht werden, auf denen sie anfallen.
4. Bei Wind ab Windstärke 6 (Äste bewegen sich deutlich, Laub und Papier werden vom Boden gehoben), hohe Luftfeuchtigkeit, mangelnder Luftmassenaustausch (Inversionswetterlage) sowie Nebel ist das Verbrennen unzulässig.
5. Bei lang anhaltender, extrem trockener Witterung (bei ausgeprägter Waldbrandwarnstufe 3 und 4) ist das Verbrennen nicht erlaubt.
6. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine häuslichen oder gewerblichen Abfälle, Mineralprodukte, Chemikalien, Teer- oder Gummimaterialien, beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer u.ä. benutzt werden. Hiervon ausgenommen sind handelsübliche Kohlen- bzw. Grillanzünder in geringen Mengen.

7. Beim Abbrennen ist das Feuer unter ständiger Kontrolle einer geeigneten volljährigen Person zu haben. Starke Rauchentwicklung und Funkenflug, die zu einer erheblichen Belästigung bzw. einer Gefahr der Allgemeinheit, insbesondere der Nachbarschaft oder zu einer Verkehrsbehinderung führen, sind zu vermeiden. Tieten diese auf, sind unverzüglich Maßnahmen zur Unterbindung durchzuführen, gegebenenfalls ist das Feuer zu löschen.

8. Zur Feuerbekämpfung muss geeignetes Gerät zur Verfügung stehen, sodass bei Gefahr unverzüglich gelöscht werden kann (z.B. Spaten, Löschwasser).

9. Die Verbrennungsrückstände darf nicht verlassen werden, bevor Feuer und Glut erloschen sind. Die Verbrennungsrückstände sind sofort in den Boden einzuarbeiten oder einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

§ 5 Ausnahmen

(1) Ausnahmen von den in § 4 Abs. 1 dieser Verordnung genannten Zeiten können aufgrund besonderer Bedingungen allgemein per Erlass durch den Landrat geregelt werden.

(2) Beim Befall durch Schädlinge oder bei sonstigen Pflanzenerkrankungen (Vorliegen phytosanitärer Gründe) allgemeiner Art ist das Verbrennen dieser pflanzlichen Gartenabfällen außerhalb der in § 4 Abs. 1 dieser Verordnung genannten Zeiten gesondert bei der unteren Abfallbehörde des Landkreises Stendal zu beantragen.

Eine solche Ausnahmegenehmigung kann nur dann erteilt werden, wenn vom zuständigen Pflanzenschutzamt im Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten (ALFF) eine entsprechende Empfehlung bzw. Anordnung zur Beseitigung erkrankter Pflanzen oder Pflanzenteile oder zur Bekämpfung von Schädlingen vorliegt. Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist kostenpflichtig.

§ 6 Betretungsrechte

Den Bediensteten des Landkreises Stendal ist zum Zweck der Vollziehung dieser Verordnung das Betreten der dazu infrage kommenden Grundstücke zu gestatten.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 69 Abs.1 Ziffer 8 Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212) in der jeweils geltenden Fassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen auf anderen als in § 1 Abs.1 genannten Grundstücken Gartenabfälle verbrennt,

- andere als in § 3 Abs. 2 genannte Gartenabfälle oder andere Abfälle verbrennt,
- Gartenabfälle außerhalb der in § 4 Abs.1 genannten Zeiträumen und öfter als erlaubt verbrennt,
- Gartenabfälle auf Grundstücken verbrennt und die Anforderungen des § 4 Abs. 2 nicht erfüllt,
- gegen Bestimmungen des § 4 Abs. 3 verstößt,
- ohne Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 2 verbrennt,

(2) Ordnungswidrig handelt weiterhin, wer Bediensteten des Landkreises zu Zwecken des Vollzugs nach § 6 den Zutritt verweigert

(3) Die Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 69 Abs. 3 KrWG mit einer Geldbuße bis zu 100.000,00 € geahndet werden.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Stendal in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Landkreises Stendal über die Entsorgung bestimmter pflanzlicher Gartenabfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen durch Verbrennen vom 12.09.2008, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Stendal am 24.09.2008 außer Kraft.

Landkreis Stendal
Der Landrat

Stendal, den 11.12.2013

- Siegel -

Carsten Wullinger

Verabschiedung der RBB's im Rathaus Bismark



Am 30. Dezember wurden Polizeioberkommissar Thomas Fenzl und Kriminaloberkommissar Reiner Schikora, mit herzlichen Worten und allen guten Wünschen, in den Ruhestand verabschiedet.

Zwei neue Regionalbereichsbeamte in Bismark



Foto: Polizei

Im Beisein der Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Stadt Bismark, Frau Annegret Schwarz, stellten der Revierleiter des Polizeireviers Stendal, POR Carsten Töpfer sowie der Leiter Zentrale Aufgaben, PR Torsten Müller, am vergangenen Montag zwei neue Regionalbereichsbeamte vor.

Die beiden langjährigen RBB der Einheitsgemeinde Stadt Bismark, POK Thomas Fenzl und KOK Reiner Schikora, waren zuvor zum Ende des vergangenen Jahres in die Pension verabschiedet worden. Mit Beginn des neuen Jahres sind nun die Kollegen PHM Enrico Pallas und PHM Peter Eigenfeld im Bereich Bismark präsent und jederzeit Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde. Die beiden 55-jährigen Kollegen sind seit über 30 Jahren bei der Polizei und haben langjährige Erfahrungen im Bereich der Schutzpolizei sammeln können. Zuletzt waren PHM Pallas und PHM Eigenfeld in Osterburg tätig. Nun freuen sie sich auf die neue Herausforderung als „Gesicht der Polizei“ in der Einheitsgemeinde Stadt Bismark.

Sie erreichen die Beamten unter Telefon: 039089-317 963

Die postalische Anschrift lautet: Breite Str. 11, 39629 Bismark

Mobiltelefon: 0151-74307114 (Peter Eigenfeld)
0151-74307115 (Enrico Pallas)

Sprechzeiten

montags von 09:00 bis 11:00 Uhr
dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr
donnerstags von 13:00 bis 16:00 Uhr

per Mail unter rbb-bismark@polizei.sachsen-anhalt.de

Wahlhelfer für die Landtagswahl und die Bundestagswahl 2021 gesucht

Am 06. Juni 2021 findet in Sachsen-Anhalt die Landtagswahl statt. Am 26. September 2021 wird der Deutsche Bundestag neu gewählt.

Für die personelle Absicherung der Wahlen ist die Stadt Bismark (Altmark) wieder auf die Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer angewiesen. Die frühzeitige Vorbereitung ist hier besonders wichtig. Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde werden gebeten, sich für die Übertragung eines Wahllehrenamtes zur Verfügung zu stellen.

Wer kann überhaupt ein Wahllehrenamt übernehmen?

Wahlhelfer/-in können grundsätzlich alle sein, die auch wählen dürfen. Lediglich Wahlbewerber, Vertrauenspersonen von Wahlvorschlägen und Personen, die bereits in ein anderes Wahlorgan berufen wurden, können nicht als Wahlhelfer tätig werden. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Wahlvorstände sind so zusammengesetzt, dass sich in jedem Wahlvorstand erfahrene Personen befinden.

Wahlvorstände bestehen für jedes Wahllokal aus

- einer Wahlvorsteherin oder einem Wahlvorsteher,
- einer stellvertretenden Wahlvorsteherin oder einem stellvertretenden Wahlvorsteher und
- aus weiteren drei bis sieben Beisitzern.

Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhalten ein sogenanntes Erfrischungsgeld.

Wie lange muss ich „arbeiten“?

Am Wahltag sind die Wahllokale von 8 bis 18 Uhr für die Wählerinnen und Wähler geöffnet. Die Wahlvorsteherin/Der Wahlvorsteher teilt den Wahlvorstand in der Regel in zwei Schichten ein (vormittags-nachmittags), so dass Sie nicht über die gesamte Wahlzeit im Wahllokal sein müssen. Lediglich zur Auszählung der Stimmen ab 18.00 Uhr sollen wieder alle Wahlhelfer/-innen anwesend sein.

Was habe ich zu tun?

Über die Einzelheiten des Wahlablaufs informieren wir die Wahlvorstände rechtzeitig vor der Wahl im Rahmen einer Schulung. Hier aber schon mal das Wichtigste in Kürze:

Ein Wahlvorstand besteht aus fünf bis neun Mitgliedern. Er ist für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl im Wahllokal verantwortlich. Die Wahlvorsteherin/der Wahlvorsteher leitet die Tätigkeit des Vorstandes und verteilt die einzelnen Arbeiten auf die Mitglieder. Dazu gehört z.B. die Ausgabe der Stimmzettel, die Prüfung der Wahlberechtigung anhand des Wählerverzeichnisses und die Eintragung der Stimmabgabevermerke.

Nach der Schließung der Wahllokale sind Sie an der Auszählung der Stimmzettel beteiligt.

Interesse?

Bereitschaftserklärungen sind unter Angabe von Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift und Telefonnummer schriftlich an:

Stadt Bismark (Altmark)

Wahlbüro

Breite Straße 11

39629 Bismark (Altmark)

oder per E-Mail an: tim.schmidt@stadt-bismark.de zu senden.

Sprechzeiten der Verwaltung

Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)

Breite Straße 11, 39629 Bismark

Tel. 039089 / 976 10; Fax 039089/ 21 37

E-Mail: kontakt@stadt-bismark.de

Internet: www.stadt-bismark.de

Veranstaltungskalender 2021 - damit wir uns sehen!



Nachdem uns die Corona-Pandemie in diesem Jahr bei vielen Veranstaltungen und Events einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, hoffen und wünschen wir uns, dass es 2021 besser wird.

Da wir aber nicht in die Zukunft vorausschauen können, viele Termine noch unsicher sind und somit die Herausgabe eines Veranstaltungskalenders ziemlich schwierig erscheint, wollen wir die Ankündigung und Mitteilung von Veranstaltungen für das Jahr 2021 anders gestalten. Jedoch sind wir dabei wieder auf Ihre Hilfe und Unterstützung angewiesen!

In bekannter und bewährter Art und Weise wird es für 2021 keinen Veranstaltungskalender geben. Ungeachtet dessen teilen Sie uns bitte Ihre geplanten Veranstaltungen und Events mit. Diese werden wir sowohl im Bürgerkurier als auch auf unseren Social Media Kanälen und im Internet veröffentlichen und bewerben. Sofern es Plakate o.ä. gibt, drucken wir diese ab.

Die Meldung kann per Post, Fax (039089 2137), Mail (amtsblatt@stadt-bismark.de) oder gern auch unter Verwendung des nachfolgend abgedruckten Vordrucks erfolgen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Veranstaltungskalender 2021



Veranstalter (Ortschaft, Verein, Kita, FFW, etc.):

.....

Ansprechpartner:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Anschrift:

.....

Bezeichnung der Veranstaltung:

Datum der Veranstaltung:

Ort der Veranstaltung:

Beginn / Uhrzeit der Veranstaltung:

Sonstige Hinweise/Erläuterung:

.....

(Name)

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Kommunale Wohnung zu vermieten

Ort:	Bismark OT Schorstedt
Straße:	Schorstedt 17
Lage:	Erdgeschoss
Zimmer:	2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad
Größe:	55,47 m ²
Grundmiete:	166,41 €
Nebenkosten:	25,00 € zzgl. Heizkosten (Nachtspeicher elektrisch), Kautions: 450,00 €

zu erfragen bei:

Stadt Bismark (Altmark), Herr Ladewig
Breite Straße 11, 39629 Bismark
Telefon: 039089-97624
Email: tilo.ladewig@stadt-bismark.de

Ihr Energie-Partner vor Ort

HEIZÖL

FLÜSSIG GAS

HOLZ PELLETS

STROM

ERDGAS

SCHMIER STOFFE

TECHNIK

TANK STELLEN

ADBLUE®

DIESEL KRAFT STOFF

Wir lassen Sie nicht warten!

Energie-Service Altmark
03 93 99 / 97 00
www.hoyer-energie.de

Freie kommunale Wohnungen

Ort	Straße	Zimmer	Größe	Grundmiete	Nebenkosten	Bemerkung
Bismark	Str. der Freundschaft 6	3	56,80 m ²	262,00 €,	65,00 €, 58,00 €	EG, incl. Heizkosten, Kautions 500,00 €
Bismark	Str. der Solidarität 7	2	51,76 m ²	192,00 €	50,00 €, 55,00 €	2.OG, incl. Heizkosten,, Kautions 500,00 € frei ab 01.02.21
Meßdorf	Meßdorfer Hauptstraße 46c	3	57,00 m ²	240,00 €	48,00 €, 65,00 €	1.OG, incl. Heizkosten, Kautions 500,00 €

Außerdem werden einfache Wohnungen mit Ofenheizung in Bismark und Büste angeboten.

zu erfragen bei: HVG GmbH & Co. KG, Frau Hemstedt, Wartenberger Chaussee 4, 39629 Bismark
Tel. 039 089 / 983-21, Fax 039 089 / 33 13, E-Mail: m.hemstedt@ibb-bismark.de

Neuer Pächter ab sofort für die Gaststätte (Altmarkstube) in Schorstedt gesucht

Ab sofort sucht die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) einen neuen Pächter für die Gaststätte in Schorstedt.

Fläche der Gaststätte: ca. 135 m²

- Fläche für den Saal, der für Feiern mit genutzt werden kann: 120,90 m²
- Parkplätze für Mitarbeiter sowie Gäste sind vor Ort.
- Ausstattung für ein Gaststättengewerbe (Kücheninventar, Personalräume, Toiletten, Lagerräume) sind vorhanden und zugelassen.
- Inventar für die Ausrichtung von Feiern bis ca. 100 Personen
- Voranmeldungen von Feiern für 2021 liegen bereits vor.



Der Vormieter hat die Gaststätte 39 Jahre lang erfolgreich geführt und geht nun in den Ruhestand.

- Kaltmiete: 500,00 € monatl.
- Betriebskosten: 180,00 € monatl.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktadresse:

Stadt Bismark (Altmark), Herr Ladewig
Breite Straße 11, 39629 Bismark, Telefon; 039089-97624
E-Mail: tilo.ladewig@stadt-bismark.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

Die Beratungsstelle ist seit dem **23.02.2021** wieder **dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr** besetzt!
Die Sprechstunde findet im Bürgerhaus Bismark, Breite Straße 49 statt.

Außerhalb der Sprechzeit erreichen Sie den Sozialpsychiatrischen Dienst unter der Telefonnummer 03931 / 60 79 43.

Blieben Sie weiterhin gesund!

Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)

Breite Str. 11, 39629 Bismark
Tel.: 039089/97610, Fax: 039089/2137
E-mail: amtsblatt@stadt-bismark.de
Internet: www.stadt-bismark.de

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen

Das Mitteilungsblatt erscheint monatlich. Der Bürgerkurier wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte ausgetragen.

Herausgeber und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Am Amtshof 4, 29308 Winsen
Tel.: 0 51 43/66 87 58,
Fax 0 51 43/66 87 59
Geschäftsführer Peter Imbsweiler

Verlag und Satz: **LINUS WITTICH Medien KG**
Waberner Str. 18, 34560 Fritzlar
Tel.: 05622/80060, Fax: 05622/800610

Druck: **Druckhaus WITTICH KG**
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 0 35 35/48 90

Stadt Bismark (Altmark), Bürgermeisterin Annegret Schwarz
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Peter Imbsweiler
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von € 0,60 + Versandkosten.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbelegungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Alle uns zur Veröffentlichung in der Printausgabe eingereichten Texte und Bilder werden zugleich auch über unsere Homepage www.wittich.de in der Onlineausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht.
Für Textveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



IMPRESSUM

„Danke für alles!“

Die **SOS-Kinderdörfer** bedanken sich bei allen Freunden und Unterstützern für über 60 Jahre **Mitgefühl, Engagement und Vertrauen!** Bitte bleiben Sie uns treu.



www.sos-kinderdoerfer.de

Eine neue Buswartehalle für Döllnitz



Die ehemalige Buswartehalle aus Holz war am 27.04.2020 vollständig abgebrannt.

Die neue Buswartehalle in Döllnitz ist nunmehr aufgebaut. Der entsprechende Auftrag dafür wurde am 07.10.2020 erteilt.

Die Wartehalle hat eine Grundfläche von 1,50 m x 3,00 m, die Wanddicke beträgt 60 mm und hat ein Satteldach. Die Wände bestehen aus massiven Fichtenblockbohlen. Das Dach wurde mit Bitumenpappe eingedeckt und an den Tropfkanten (beide Längsseiten) wurde verzinktes Blech verarbeitet.



Werksseitig ist die Wartehalle farblos grundiert.

Die Kosten insgesamt belaufen sich auf 5896,- Euro.

Grundschule Bismark
W.-Lüdecke-Str. 16
39629 Bismark
Tel. 039089/2043 Fax: 039089/98273
e-mail: grundschule-bismark@t-online.de



Bismark, den 14. 01. 2021

Änderung Termin Schulanmeldung

Liebe Eltern,

auf Grund des verlängerten Lockdowns und des damit verbundenen Distanzunterrichts in allen Schulen Sachsen-Anhalts werden die bisher genannten Termine für die Schulanmeldung der im Schuljahr 2022/2023 erstmals schulpflichtig werdenden Kinder aus dem Einzugsbereich der Grundschule Bismark verschoben.

Die **neuen Termine** für die Anmeldung durch die Personenberechtigten werden (**ohne die Kinder**) an folgenden Tagen stattfinden:

Montag, den 26. 04. 2021 bis Freitag, den 30. 04. 2021,
jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt im Schulsekretariat in der Grundschule Bismark, 1. Etage, Raum 1.14.

Eine telefonische Anmeldung vorher ist nicht notwendig.

Mit freundlichem Gruß

U. Lau
Stellv. Schulleiter

WISSENSWERTES

Der Jahreswetterbericht 2020 - von Otto Herrmann aus Bismark berichtet

Das Jahr 2020 war bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und zu trocken. In dieser Form - warm, trocken, sonnig - gestaltete sich das Wetter in den letzten Jahrzehnten bereits vierzehnmal, darunter auch im Vorjahr.

Das Jahresmittel der Lufttemperatur betrug 11,7° wie im Vorjahr und wich damit um 2,4° vom langjährigen Mittel ab. Wärmer war nur das Jahr 2018 mit 11,9°. Die kältesten Jahre erlebten wir 1963 und 1987 mit einem Mittel von je 7,4°. Im vergangenen Jahr war nur der Mai zu kalt, wie 2019. Die größte positive Temperaturabweichung stellte sich im Februar ein, dieser Monat war 5,3° zu warm. Die größte negative Abweichung verbuchten wir im Mai, 0,6° zu kalt. Das Maximum des Jahres wurde am 8. August mit 36,5° notiert, im Vorjahr am 30.06. mit 37°, das Minimum am 30. März mit -4,5°, 2019 am 30. Januar (-6,5°).

Der August hat nun mit 25 der höchsten Monatsdurchschnittstemperaturen die Führung übernommen und hat mit 24 den Juli verdrängt. Der Juni brachte es bisher auf 15 Bestleistungen, der Mai auf eine.

Wie sahen nun die einzelnen Jahreszeiten aus?

Winter (Dezember - Februar)

Der Winter war mit einem Mittel von 5,1° 4,5° zu warm. Den wärmsten Winter notierten wir 2007 mit 5,3°, den kältesten 1963 mit -6,3°. Es fielen 121,3 mm Niederschlag, etwas zu wenig. 1964 notierten wir nur 40,2 mm, am meisten 1994 (219,2 mm).

Die Sonne schien 212 Stunden und übertraf damit ihren bisherigen Höchstwert von 1987 um 22 Stunden. 1966 verbuchten wir nur 101 Stunden.

Frühling (März - Mai)

Auch diese Jahreszeit war zu warm (10,2°) und zwar um 1,9° zu warm. Im Vorjahr betrug das Mittel 10,8°, am wärmsten war es 2007 (12,0°), am kältesten 1970 (6,4°). Es fielen 64,2 mm Niederschlag, 53 mm zu wenig, im Vorjahr notierten wir 79,3 mm, noch weniger 2003 (50,3 mm), am meisten 1983 (240,5 mm).

Die Sonne schien 710 Stunden (220 Stunden zu viel), bisher stand der Frühling 2011 mit 680 Stunden an erster Stelle. 1980 schien die Sonne nur 180 Stunden.

Sommer (Juni - August)

Der Sommer war mit 20,2° um 2,2° zu warm. Im Vorjahr notierten wir eine Durchschnittstemperatur von 21,3°, noch wärmer war es 2018 (21,7°). 1962 notierten wir nur 15,1°. Es fielen 159,8 mm Niederschlag, 25 mm zu wenig, im Vorjahr 102,3 mm, am meisten 2011 (324,7 mm), am wenigsten 1982 (62,3 mm).

Die Sonne schien 725 Stunden, 107 Stunden über der Norm. 1976 gab es sogar 803 Stunden Sonnenschein, 1981 nur 426.

Herbst (September - November)

Der Herbst war mit einem Mittel von 11,5°, 1,8° zu warm. Am wärmsten zeigte sich diese Jahreszeit 2006 (13,5°), am kältesten 1993 (6,7°). Geregnet hat es 135,0 mm, 7 mm zu viel. 2013 gab es 224,2 mm Niederschlag, 1962 nur 54,7 mm.

Die Sonne schien 346 Stunden, 13 über dem Durchschnitt, im Vorjahr sogar 376 Stunden, noch mehr 2005 (489), am wenigsten 2013 nämlich 295 Stunden.

Rückblick:

Alle Jahreszeiten fielen zu warm und zu sonnig aus, außer dem Herbst waren alle zu trocken. Es gab 60 Sommertage, im Vorjahr 78, am meisten 2018, nämlich 111. Normal sind 42 Tage.

Heiße Tage registrierten wir 18, 2019 27, vor zwei Jahren 47, normal sind 13 Tage.

Frosttage sind 83 zu erwarten, 2019 froh es an 46 Tagen, 2020 an 31 Tagen. Das ist neuer Rekord, bisher standen die Jahre 2000 und 2016 mit 43 Tagen an der Spitze, 1969 froh es an 124 Tagen. Eistage gab es keine, auch das gab es noch nie, 2019 traten fünf auf, 1974 und 2015 nur einer, 1963 sogar 68. Normal sind 23 Tage.

Anzeigen nach Maß.
 Tel.: 05622 8006 - 0 • info@wittich-fritzlar.de
 WITTICH MEDIEN

Es fielen 489,5 mm Niederschlag, 68 mm zu wenig, aber mehr als 2019 (378,6 mm) und 2018 (289,5 mm). Im Jahr 2007 verbuchten wir 809,2 mm.

Die höchste Tagessumme gab es am 13. Juni mit 48,0 mm, 2019 am 11. Juni mit 29,8 mm. Den Tagesrekord hält der 29. Juni 2017 mit 73,4 mm.

Mit Schneefall ist an 24 Tagen zu rechnen, 2020 schneite es nur an einem Tag, 1983 an drei Tagen, 2019 an sechs Tagen, am meisten 2010, da gab es 55 Schneetage. Eine Schneedecke gibt es normalerweise an 30 Tagen, 2020 gab es keine, wie auch 2008 und 2019. Dagegen bedeckte der Schnee 1970 und 2010 an 29 Tagen den Erdboden. Im Durchschnitt ist mit einer Schneehöhe von 12 cm zu rechnen, 1979 betrug ihre Höhe sogar 38 cm.

Mit Gewitter ist an 18 Tagen zu rechnen. 2020 blitzte und donnerte es wie 2006 und 2018 nur an 8 Tagen, 1967 an 36 Tagen. Das letzte Gewitter erlebten wir am 18. August, 2019 am 27. August. Gewitter ist im ganzen Jahr möglich, 1978 hatten wir das erste Gewitter schon am 4. Januar, 1990 das letzte am 27. Dezember.

Die Sonne schien 1985 Stunden, 2019 1953 Stunden, am meisten 2018 nämlich 2185 Stunden, 1978 nur 1225 Stunden. Normal sind 1590 Stunden.

Die Winde wehten am häufigsten aus West (25%) wie im Vorjahr, am seltensten aus Nord (1,6%), wie im Vorjahr.

Der Luftdruck lag 4hPa über dem Normalwert, 2019 2,5hPa.



Ärztlicher Notdienst Bereich Stendal

Im Oktober 2014 ist eine neue Struktur des vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstes in Sachsen-Anhalt in Kraft getreten. Ärzte und Rettungsdienst haben ihre Aufgaben klarer eingeteilt. Unter der neuen Notrufnummer 116 117 können die Patienten nun sofort selbst mit dem diensthabenden Arzt verbunden werden. Der Anruf wird direkt an ihn weitergeleitet. Diese Telefonnummer ersetzt nun das Suchen nach der Telefonnummer des diensthabenden Arztes. Die Erreichbarkeit des/der diensttuenden Arztes/Ärztin erfolgt generell über die bundesweit einheitliche

Notrufnummer 116 117.

Der Notdienst wird als Fahrdienst durchgeführt:

Montag, Dienstag, Donnerstag
..... von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,
Mittwoch, Freitag

..... von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,
Samstag, Sonntag, Feiertag

..... von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages
Diese Telefonnummer soll angerufen werden bei akuten gesundheitlichen Problemen oder Schmerzen. Die Bereitschaftsärzte sind jedoch nicht für eine Beratung oder das Ausschreiben von Rezepten zuständig, wenn das auch am nächsten Tag erledigt werden kann. Lebensbedrohliche Zustände gehen nach wie vor an die Rettungsdienst-Nummer 112.

Darüber hinaus gibt es in der Bahnhofstraße 24 - 26 in Stendal einen Bereitschaftsdienst, der wie folgt zu erreichen ist - Tel. 03931 / 66 74 21

Mittwoch und Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Patienten, die noch mobil sind, wenden sich bitte an diese Praxis.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für den Monat März 2021

Der zahnärztliche Notdienst gilt von Samstag, 8:00 Uhr bis Montag, 8:00 Uhr
an Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages.
Sprechstunden sind samstags, sonntags und feiertags von 10:00 bis 11:00 Uhr.

Datum	Praxis	Anschrift	Tel.
06./07.03.	ZAP Dr. Seeburg	Bahnhofstraße 26, 39646 Oebisfelde	039002/98888
13./14.03.	ZAP Schitteck	Riesebergstraße 47a, 39649 Mieste	039082/381
20./21.03.	ZAP Dr. Krämer	Str. der Einheit 21a, 39629 Bismark	039089 /3220
27./28.03.	ZAP Jäger	Marschweg 7a, 38489 Beetzendorf	039000/246

Apotheken März 2021

Bitte beachten Sie:

Vorwahl 03931 ist Stendal, Vorwahl 03907 ist Gardelegen, Vorwahl 039089 ist Bismark und Vorwahl 039080 ist Kalbe.

01.03.2021

apowida - Apotheke im Altmarkforum

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal ... Tel.: 03931/314812

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen.....Tel.: 03907 - 712548

02.03.2021

Löwen-Apotheke

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

03.03.2021

Marien-Apotheke

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/700224

Reutter Apotheke

Ernst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen

.....Tel.: 03907-779418

04.03.2021

Roland-Apotheke

Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal

..... Tel.: 03931/491491

05.03.2021

Roland City Apotheke

Breite Straße 31, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/410247

La vie Apotheke

Buschhorstweg 2

39638 Gardelegen.....Tel.: 03907-7799181

06.03.2021

Winckelmann-Apotheke

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 BismarkTel.: 039089-2065

07.03.2021

Adler-Apotheke

Breite Straße 39, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/214059

07.03.2021

Ratsapotheke Gardelegen

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen....Tel.: 03907-2402

08.03.2021

Altmark-Apotheke

Breite Straße 2, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/212876

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde ...Tel.: 039080-3036

09.03.2021

Apotheke am Stadtsee

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

10.03.2021 apowida - Apotheke im Altmarkforum

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal ... Tel.: 03931/314812

Stadt-Apotheke Kalbe

Schulstr. 3, 39080 Kalbe / Milde.....Tel.: 039080-387431

11.03.2021

Löwen-Apotheke

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

Neue Löwenapotheke

Rathausplatz 7, 39638 GardelegenTel.: 03907 - 2588

12.03.2021**Marien-Apotheke**

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/700224

13.03.2021**Roland-Apotheke**Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal
..... Tel.: 03931/491491**Rosenapotheke Gardelegen**

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen.....Tel.: 03907 - 712548

14.03.2021**Roland City Apotheke**

Breite Straße 31, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/410247

15.03.2021**Winckelmann-Apotheke**

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

Reutter ApothekeErnst-von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen
.....Tel.: 03907-779418**16.03.2021****Adler-Apotheke**

Breite Straße 39, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/214059

17.03.2021**Altmark-Apotheke**

Breite Straße 2, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/212876

La vie Apotheke

Buschhorstweg 2, 39638 GardelegenTel.: 03907-7799181

18.03.2021**Apotheke am Stadtsee**

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 BismarkTel.: 039089-2065

19.03.2021**apowida - Apotheke im Altmarkforum**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal . Tel.: 03931/314812

Ratsapotheke Gardelegen

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen....Tel.: 03907-2402

20.03.2021**Löwen-Apotheke**

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde ..Tel.: 039080-3036

21.03.2021**Marien-Apotheke**

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/700224

22.03.2021**Roland-Apotheke**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal .. Tel.: 03931/491491

Stadt-Apotheke Kalbe

Schulstr. 3, 39080 Kalbe / Milde.....Tel.: 039080-387431

23.03.2021**Roland City Apotheke**

Breite Straße 31, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/410247

Neue Löwenapotheke

Rathausplatz 7, 39638 GardelegenTel.: 03907 - 2588

24.03.2021**Winckelmann-Apotheke**

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

25.03.2021**Adler-Apotheke**

Breite Straße 39, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/214059

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen.....Tel.: 03907 - 712548

26.03.2021**Altmark-Apotheke**

Breite Straße 2, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/212876

27.03.2021**Apotheke am Stadtsee**

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Reutter ApothekeErnst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen
.....Tel.: 03907-779418**28.03.2021****apowida - Apotheke im Altmarkforum**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal ... Tel.: 03931/314812

29.03.2021**Löwen-Apotheke**

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

29.03.2021**La vie Apotheke**

Buschhorstweg 2, 39638 GardelegenTel.: 03907-7799181

30.03.2021**Marien-Apotheke**

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal..... Tel.: 03931/700224

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 BismarkTel.: 039089-2065

31.03.2021**Roland-Apotheke**Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal
..... Tel.: 03931/491491**Ratsapotheke Gardelegen**

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen....Tel.: 03907-2402

Nützliche Nummern:**Polizei** 110**Polizeistation Bismark** Tel. 039089 / 317 963**Notarzt / Feuerwehr** 112**Gas:** Tel. 0800/428 22 66**Abfallentsorgung Landkreis Stendal (ALS)****Kundenservice:** Tel. 03937 / 2502-71**Altmärkischer Tierschutzverein Kreis Stendal e.V.****Tierheim „Edith Vogel“ Stendal-Borstel:** Tel. 03931/21 63 63**Landkreis Stendal - Straßenverkehrs- und Ordnungsamt -****Öffentliche Ordnung und Sicherheit:** Tel. 03931/ 60 80 33**Agentur für Arbeit Stendal, Stadtseeallee 71:** . Tel. 03931/ 64 00**Wasserverband Stendal-Osterburg:** Tel. 0171/ 31 00 268**Wasserverband Gardelegen:** Tel. 0160/ 29 01 550**Wasserverband Bismark:** Tel. 039089 / 21 41**Wohnungsverwaltung****IBB/HVG Bismark** Tel. 039089 / 98 30**TopHaus Management Tangermünde** Tel. 039322 / 738 505**Fahrerservice Altmark****Doreen Kiebach** Tel. 0174 / 43 43 794**Giftnotruf (Leipzig):** Tel. 0341/97 24 666**Telefonseelsorge:** Tel. 0800/111 01 11 oder 0800/111 02 22**Kinder- und Jugendtelefon:** Tel. 0800/111 03 33**Suchmeldung per Radio beantragen:** Tel. 0180/510 11 12**Opfernotruf (Weißer Ring):** Tel. 11 60 06**Sperrung von EC-Karten:** Tel. 01805/02 10 21 oder 116 116**Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt****Jacobikirchhof 2** Tel. 03931 / 71 54 57**Johanniter Krankenhaus der Altmark****Genthin-Stendal gGmbH, Wendstraße 31:** Tel. 03931/660**Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Östliche Altmark e.V.****Moltkestraße 33, 39576 Stendal** Tel. 03931/ 64 65 11**Web:** www.drk-stendal.de, **E-Mail:** info@drk-stendal.de



Wir gratulieren



Kirchliche Veranstaltungen



Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

OT Badingen

04.03.
Frau Helma Winkelmann
..... zum 75. Geburtstag

18.03.
Herr Norbert Klipp
..... zum 70. Geburtstag

OT Belkau

21.03.
Herr Klaus Kaiser
..... zum 80. Geburtstag

OT Bismark

04.03.
Frau Roswitha Balfanz
..... zum 75. Geburtstag

04.03.
Frau Bärbel Schulz
..... zum 70. Geburtstag

11.03.
Frau Gerda Erwin
..... zum 95. Geburtstag

14.03.
Herr Werner Winkelmann
..... zum 70. Geburtstag

25.03.
Frau Helga Pablocki
..... zum 85. Geburtstag

25.03.
Herr Helmut Voigt
..... zum 70. Geburtstag

26.03.
Frau Gerda Rehberg
..... zum 90. Geburtstag

27.03.
Herr Alexander Rak
..... zum 70. Geburtstag

30.03.
Herr Erwin Pablocki
..... zum 85. Geburtstag

OT Döllnitz

17.03.
Herr Hans-Joachim Buchholz
..... zum 70. Geburtstag

OT Garlipp

09.03.
Herr Gerhard Thomas
..... zum 85. Geburtstag

OT Grassau

21.03.
Herr Stefan Marek
..... zum 70. Geburtstag

OT Grävenitz

01.03.
Herr Emil Fettien
..... zum 85. Geburtstag

OT Grünenwulsch

25.03.
Herr Hans-Joachim Vinzelberg
..... zum 85. Geburtstag

OT Hohenwulsch

12.03.
Herr Lutz Härtge
..... zum 70. Geburtstag

OT Holzhausen

04.03.
Herr Willy Gansewig
..... zum 70. Geburtstag

OT Käthen

09.03.
Frau Christa Behrens
..... zum 85. Geburtstag

OT Kläden

08.03.
Herr Rolf-Werner Zenker
..... zum 70. Geburtstag

OT Poritz

10.03.
Herr Eckhard Quast
..... zum 75. Geburtstag

OT Querstedt

04.03.
Frau Marlen Liebau
..... zum 70. Geburtstag

OT Schernikau

01.03.
Herr Hans-Jürgen Gerth
..... zum 70. Geburtstag

16.03.
Frau Christel Stoldt
..... zum 70. Geburtstag

OT Schinne

17.03.
Frau Inge Meyer
..... zum 80. Geburtstag



Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Pfarrbereich Garlipp

Liebe Gemeindeglieder, bitte beachten Sie, dass die in diesem Gemeindebrief aufgeführten Veranstaltungen nur stattfinden können, wenn es die Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zulassen. Beachten Sie dazu bitte die Abkündigungen und die Tagespresse.

Gottesdienste

Freitag, 05.03.2021
19:00 Uhr Kremkau

Sonntag, 07.03.2021
09:00 Uhr Berkau

Okuli
10:15 Uhr Könnigde

Sonntag, 14.03.2021
09:00 Uhr Döllnitz

Lätäre
10:15 Uhr Hohenwulsch

Freitag, 19.03.2021
19:00 Uhr Dobberkau

Sonntag, 21.03.2021
09:00 Uhr Kremkau

Judika
10:15 Uhr Garlipp
13:00 Uhr Dobberkau

Sonntag, 28.03.2021
09:00 Uhr Könnigde

Palmarum
10:15 Uhr Poritz

Abendandachten - jeweils 18:00 Uhr
Dienstag, 02.03.2021 Könnigde
Donnerstag, 04.03.2021 Hohenwulsch
Dienstag, 09.03.2021 Garlipp

Gemeindenachmittage

Dienstag, 23.03.2021
14:00 Uhr Berkau, in der Winterkirche

Donnerstag, 25.03.2021
14:00 Uhr Kremkau, im Dorfgemeinschaftshaus

Freitag, 26.03.2021
14:00 Uhr Poritz, im Pfarrhaus

Dienstag, 30.03.2021
14:30 Uhr Garlipp, im Pfarrhaus

Mittwoch, 31.03.2021
14:30 Uhr Dobberkau, im Pfarrhaus

Informationen / kirchliche Veranstaltungen

Weltgebetstag - Frauen aller Konfessionen laden ein
Zum diesjährigen Weltgebetstag sind die Gemeinden des Pfarrbereiches nach Kremkau und Dobberkau eingeladen. In Kremkau beginnen wir am Fr., d. 05.03.21, um 19:00 Uhr in der Kirche. In Dobberkau beginnen wir am 19.03.21 um 19:30 Uhr. Der Gottesdienst wird am 21.03. um 13:00 Uhr gefeiert. Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Vanuatu.

Kirchputz in Garlipp

Jedes Jahr machen fleißige Hände die Kirchen sauber. In Garlipp findet der Kirchputz am 27.03.21 ab 10:00 Uhr statt.

Gottesdienste im Pfarrbereich Kläden

Sonntag, 07.03.2021

10:00 Uhr Schäplitz

14:00 Uhr Grünenwulsch

Sonntag, 14.03.2021

10:00 Uhr Kläden

14:00 Uhr Steinfeld

Sonntag, 21.03.2021

10:00 Uhr Bülitz

14:00 Uhr Schorstedt

Aus den Ortschaften,
Vereinen und Verbänden

Aus der Ortschaft Döllnitz

Döllnitzer Gedanken von Peter Baas



Döllnitz unser Dorf,
unser Dorf liegt in der Altmark
ruhig und still,
jeder weiß was er will,
hier glücklich und in Frieden leben
und nach Corona auch dem anderen
die Hand wieder geben.
Wenn der Morgen in Döllnitz erwacht
und die Sonne vom Himmel lacht,
der Hahn dann zu Krähen beginnt,
im Kuhstall der Landwirt
mit dem Melken anfängt,
die ersten über die Dorfstraße

zur Arbeit fahren,
andere beim Zeitung reinholen
guten Morgen sagen,
wenn man dann im Laufe des Tages
über die Dorfstraße geht
und die kleine Kirche sieht,
dann weiß man, der liebe Gott
muss ein Döllnitzer sein,
er schenkte uns das Paradies,
um glücklich zu sein,
ist man in der Fremde einmal
ganz allein,
so wird man mit dem Herzen immer in Döllnitz sein.

WERBUNG die ankommt

Ihr persönlicher
Ansprechpartner

UWE FORKMANN
Telefon: 0175 / 4 03 26 25

Am Amtshof 4 · 29308 Winsen
Telefon: (0 51 43) 66 87 58
Telefax: (0 51 43) 66 87 59



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

E-Mail: info@wittich-winsen.de · Internet: www.wittich.de

Aus der Ortschaft Meßdorf

Ein Dankeschön für bürgerschaftliches Engagement

Als nun doch noch der erste Schnee fiel, erlebten viele Bürger entlang der Meßdorfer Hauptstraße eine große Freude! Mit Besen oder Schneeschieber vor die Haus- und Hoftür getreten, stellten die Einwohner fest, auf dem Gehweg ist schon geräumt.



Herzlichen Dank an Ralf Bartsch, der vielen älteren oder alten Bürgern die Arbeit des Schneeräumens abgenommen hat. Herzlichen Dank auch dem von der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) organisierten Winterdienst auf den Straßen unserer Ortschaft und Dank auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die ihrer Räumspflicht bei den folgenden Schneefällen nachkamen.

Uwe Lenz

Ortsbürgermeister

Aus der Ortschaft Schinne

Unser Vereinsleben 2020 - mit Corona

Das Jahr 2020 begann ganz normal.

In den Medien wurde bereits von Corona berichtet, doch Wuhan in China ist weit weg. Dass der Corona-Virus zu einer weltweiten Pandemie werden würde, konnte man sich nicht vorstellen.

Im Februar besuchten die Schinnscher Frauen die Nachmittagsveranstaltung des Schinner SCC. Wir sorgten für Begeisterung und gute Laune, was auch die Karnevalisten erfreute.

Unser Jahresprogramm wurde auf der Mitgliederversammlung am 11.03.2020 verabschiedet. Doch mit dem Inkrafttreten der Eindämmungsmaßnahmen zur Covid-19-Pandemie am 16.03.2020 war unser Jahresplan nur noch Makulatur. Das gesellschaftliche Leben wurde heruntergefahren. In Schinne sind für 2020 geplante gesellschaftliche Höhepunkte u.a. die Jubiläumsfeiern zum Bestehen der FFW - 140 Jahre und des Schinner SV Eintracht - 110 Jahre, das Erntefest und der Weihnachtsmarkt ausgefallen.

Besonders schade war für unseren Verein und die Schulkinder unserer Grundschule, dass die geplante Rallye „Zugkuhltour - auf den Spuren der ehemaligen Eisenbahnlinie Stendal - Bahnhof Hohenwulsch“ nicht durchgeführt werden konnte. Mit den ersten Lockerungen der Corona-Einschränkungen im Mai stieg auch wieder die Zuversicht, wieder gemeinsame Aktionen zu starten. Immer im Blick die aktuellen Hygienevorschriften und Abstandsregeln. Wir haben nach Möglichkeiten der eingeschränkten Gestaltung unseres Vereinslebens gesucht und sie gefunden.

Und so bepflanzten wir unser Blumenbeet im Mai. Gewidmet hatten wir es der FFW Schinne zum 140-jährigen Bestehen. Mit dem Aufstellen eines Wasserbehälters hat sich die FFW bedankt.

Damit waren die Voraussetzungen für die weitere Pflege durch unsere Mitglieder geschaffen. Schon länger geplante Projekte rückten in den Fokus und wurden realisiert.

Wir haben eine neue Erntekrone gebunden. Das war Neuland für uns. Bei der letzten Erntekrone hatten wir zwar mitgewirkt, aber die Hauptakteure waren andere.



Unser Ziel war es, aus den bei uns angebauten Getreidesorten Gerste, Weizen, Roggen und Hafer eine Erntekrone zu binden. Zum geplanten Erntefest im September sollte sie fertig werden. Im Juni ging es los. Das Getreide mähte Jürgen Lenz. Auf dem Museumshof bei Familie Koslowski ging es weiter. Zunächst wurden bündelweise, je nach Reifegrad des Getreides, die Halme auf Bindelänge geschnitten und getrocknet.

In der ersten Septemberwoche war es endlich soweit. Unter Anleitung von Elke Kroschel und ihrer tatkräftigen Unterstützung wurde die Erntekrone an drei Abenden gebunden. Aber zunächst musste die Frage erörtert werden, wie soll die Erntekrone aussehen. Alle Getreidesorten gemischt binden, je Kronenstrang eine Getreideart, oder, oder. Letztendlich wurden je 2 Holme mit Gerste und Hafer mit den dekorativen Grannen und je 2 Bügel mit Weizen und Roggen gebunden. Aus den Getreideresten wurde der untere Kranz gebunden. Mit bunten Bändern wurde die fertige Erntekrone abschließend geschmückt. Mit Unterstützung der FFW wurde die Erntekrone im Dorfgemeinschaftshaus in Schinne aufgehängt und wartet nun auf das nächste Erntefest. In unzähligen Stunden haben unsere Mitglieder mit viel Fleiß, Geduld, Ausdauer, und mit Spannung die Erntekrone erstellt. Frischer Kaffee und selbst gebackener Kuchen haben bestens zur guten Laune beigetragen.

Die Bauarbeiten an unserem Lagerraum, dem ehemaligen Trafo am Dorfgemeinschaftshaus, wurden im September endlich fortgesetzt. Durch den Einsatz und die Hilfe unserer Männer und Freunde wurde die Grube verfüllt. 20 t Füllkies wurden eingebracht und verdichtet. Die Bereitstellung der Technik erfolgte durch unsere ortsansässigen Landwirte. Anschließend wurde die Oberfläche mit Pflastersteinen befestigt. Die Regale haben inzwischen auch ihren Platz gefunden. Mit der Nutzung des geräumigen Lagerraums haben wir schließlich einen ständigen Aufbewahrungsort für unser Inventar, Zubehör und sonstigen Materialien. Der fehlende Stromanschluss soll 2021 installiert werden.

Im September nahmen wir an der Einschulung der Erstklässler unserer Schinner Grundschule teil. Als Folge der Corona - Auflagen fand die Feierstunde im DGH Schinne statt. Wir waren der Grundschule dankbar, dass wir unsere Verbundenheit mit einer aparten Geste zum Ausdruck bringen konnten. Unsere Glückwünsche überreichten wir mit hübschen Blumenschultüten, die wir aus Schusterpalmenblättern selbst gebastelt hatten.

Unser schon traditionelles Schaubild, als Vorbote unseres Erntefestes, haben wir wieder errichtet. Wir brachten damit unseren Dank an die Landwirte zum Ausdruck, denn geerntet wird jedes Jahr, egal welche Rahmenbedingungen bestehen.



Zweifelsohne war der Zentralgottesdienst des Pfarrbereiches Möringen - Uenglingen zum Erntedankfest, der im Freien auf dem Kirchhof der Schinner Kirche stattfand, einer der wenigen gesellschaftlichen Höhepunkte 2020. In Zusammenarbeit mit dem Schinner Gemeindekirchenrat, dem Förderverein der FFW und uns, den Schinnscher Frauen, wurden die Vorbereitungen getroffen. Der feierliche Gottesdienst, von Pfarrerin Lau-Stöber gestaltet und vom Posaunenchor Tornau eindrucksvoll begleitet, endete mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Hierfür zeichneten wir verantwortlich. Mit frisch gebrühtem Kaffee und leckerem selbstgebackenen Kuchen haben wir die vielen Gäste versorgt. Die Besucher haben sich bedankt. Es war eine gelungene Gemeinschaftsveranstaltung der beteiligten Partner.

Mit einer Fahrradtour zum Findlingspark nach Darnewitz und einer Busfahrt nach Klaitow, dem größten Kürbishof Brandenburgs, haben wir unser Vereinsleben doch noch versöhnlich abgerundet.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Helfern für die ehrenamtliche Tätigkeit und das Gelingen unser Vorhaben und Aktivitäten in dieser schwierigen Zeit ganz herzlich bedanken. Der anfänglichen Perspektivlosigkeit sind wir mit Ideenreichtum, Organisations- und Koordinierungsgeschick entgegen getreten.

Für 2021 wünschen wir uns wieder Normalität.

Gerlinde Schwarz

Verein Schinnscher Frauen



Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber. Wir beraten Sie gerne persönlich.

Tel.: 0241-442 989
www.misereor.de/
info-testament

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Neues von LEADER berichtet



Neues von Leader

Die Kooperationsprojekte hatten in der laufenden LEADER Förderphase einen besonderen Stellenwert und wurden von den Akteuren der LAG Mittlere Altmark mit sehr gutem Erfolg geplant und umgesetzt, weitere sind in Vorbereitung. Damit liegt die Lokale Aktionsgruppe Mittlere Altmark im Vergleich der 23 Aktionsgruppen des Landes Sachsen Anhalt auf Landesebene deutlich im vorderen Bereich.

Dazu gehören u.a. das Leader - Projekt knotenpunktbezogene Wegweisungen für die Radwege im LAG-Gebiet. Aktuell werden vielerorts die Beschilderungen aufgestellt, Arneburg ist fertig, anderenorts laufen die Vorbereitungen dafür.

Das Kooperationsprojekt Natur im Garten, das transnational mit Niederösterreich gestaltet, hat diesbezüglich vieles im Denken und Handeln und im Lernprozess bewirkt. Federführend war dabei die Gartenakademie Sachsen-Anhalt. Das Projekt ist erfolgreich abgeschlossen.

Auf der Internationalen Grünen Wochen im Januar vor einem Jahr berichteten die LEADER Akteure der Mittleren Altmark in Berlin. Gemeinsam mit Moderatorin Heike Götz, bekannt von Landpartie im N 3, über die Ziele und Ergebnisse ihrer LEADER Kooperationsprojekte und speziell über das Projekt Natur im Garten. Das taten sie in Wort und Bild und mit kleinen Kostproben aus Natur und Garten, wie gesunden Smoothies, die gern von der Bühne an das interessierte Publikum gereicht wurden.



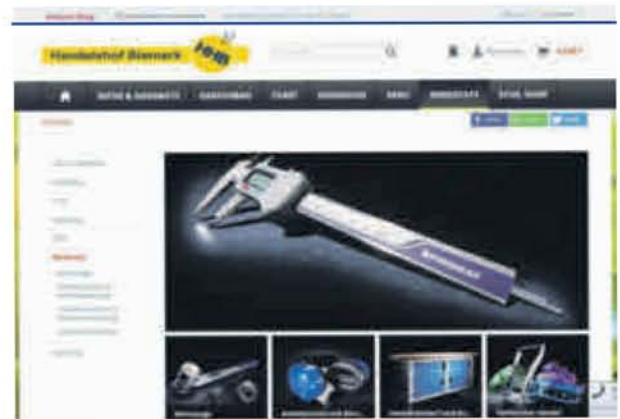
Grüne Woche 2020, wo die Vertreter der LAG „Mittlere Altmark“ v.l.n.r. Eike Trumpf, Uwe Lenz, Verena Schlüsselburg und Christa Ringkamp während ihrer Bühnenpräsentation gemeinsam mit der Moderatorin Heike Götz (Landpartie im N3 Fernsehen) über unsere Leader Region und die Kooperationsprojekte berichtet haben

Ebenfalls bewilligt und abgeschlossen ist die ökologische Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünflächen - Botanische Gärten neu gedacht./ Hier war das Museum Diesdorf im Altmarkkreis SAW federführend.

Weitere Kooperationsprojekte sind geplant bzw. in der Vorbereitung:

Das ist zum einen die Zusammenarbeit des Freilichtmuseums Diesdorf (LAG Mittlere Altmark) mit dem Museum in Ummendorf (LAG Flechtinger Höhenzug). Dieses Projekt wurde von der Mitgliederversammlung der LAG im Jahr 2020 am 7. Oktober in Arendsee mit Beschluss bestätigt.

Besuchen Sie unseren Webshop.



www.altmark-shop.de

**Informationen, Markenqualität,
Motor-, Garten- und
Forstgeräte, Werkzeuge und
viele mehr zu guten Preisen.**

Handelshof Bismark **HHB** Handelshof GmbH Bismark
Stendaler Str. 43
39629 Bismark
www.hhb-lt.de

Wir bringen Farbe in Ihre Anzeige!



Fotolia: Richard Lister

www.wittich.de



Ebenso das Kooperationsprojekt „Lichtblütenfestival“, für das der LEADER Akteur „historische Region Lindstedt e.V.“ den Hut aufhat. Und das neuste LEADER Kooperationsprojekt trägt den Namen „Garten, Gesundheit, Kräuter und Konsorten“. Hier ist „Neue Wege u.G.“ der Koordinator. In mehreren Videokonferenzen, Corona geschuldet, erörterten die Partner die einzelnen Schritte dieses Projektes unter Mitwirkung der Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2023 GmbH.

Zu den in Sachsen-Anhalt einzigartigen Kooperationsprojekten zählt auf jeden Fall das Projekt „Mittelalterliche Wandmalereien in altmärkischen Kirchen“. Es wurde zu Beginn in Salzwedel mit eine Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert und ist nun in Form einer Wanderausstellung im Land in Sachsen Anhalt unterwegs. Zur Zeit ist die Ausstellung im Foyer des Dienstgebäudes des Landesverwaltungsamtes als Leihgabe des Landesamtes für Denkmalpflege Archäologie zu sehen - unter Beachtung von Corona-Vorschriften. Im Gebiet der Mittleren Altmark haben LAG Vorsitzende Verena Schlüsselburg und Uwe Lenz, Ortsbürgermeister Messdorf, Vorstandsmitglied der LAG, geplant, diese Wanderausstellung in der Kirche zu Spänigen zu präsentieren. Auf Grund von Corona mussten bisher dafür geplanten und vorbereiteten Termine leider abgesetzt werden.

Nun wird das Frühjahr anvisiert.

Verena Schlüsselburg und Heike Winkelmann